

Z. P 56-2009

Eisenstadt, im April 2009

## **Scheidung und Großeltern – ein Gewinn?!** **Ein Angebot für betroffene Großeltern und alle Interessierten!**

**Öffentliche Podiumsdiskussion am Freitag, dem 8. Mai 2009, von  
15.00-18.00 Uhr im Pfarrheim Neusiedl am See**  
Mit dem Angebot der Kinderbetreuung!

### Am Podium:

- **Prof. Gretl PILZ** - Psychotherapeutin (Zusatz: Systemische Familientherapie),  
Lebens- und Sozialberaterin, betroffene Großmutter, Wien
- **Mag.<sup>a</sup> Barbara LEHNER** - Pädagogin, Erziehungsberaterin, Universitätslektorin,  
Familienberatung der Caritas der Diözese Eisenstadt
- **Mag. Ulrich WANDERER** – Mediator und Jurist, einschlägig beratend tätig (u.a.  
Kontaktstelle für Alleinerziehende, Ehe- und Familienberatung der Erzdiözese Wien,  
Österr. Plattform für Alleinerziehende), Wien

Moderation: Mag. Nikolaus Faiman

Großeltern stehen in der Beliebtheitsskala als Kinderbetreuer/innen ganz weit oben! Oftmals fungieren sie als geliebter „Notnagel“. Sie dürfen manches, was Eltern aus pädagogischer Sicht nicht dürfen. Sie sind ein Stabilitätsfaktor in der Familie.

Auch in Krisensituationen.

Auch in Krisensituationen?

Wie geht es Großeltern, wenn es in der Familie ihrer Kinder „kriselt“? Wie sollen sie sich verhalten? Wird ihnen Trauer zugestanden, wenn sie ihre Enkelkinder verlieren, weil der obsorgende Elternteil nach einer Scheidung wegzieht – und mit ihm die Enkelkinder?

Das Leid von Kindern, die von Trennung oder Scheidung betroffen sind, wird beachtet. Die Dimension von Betroffenheit für Großeltern ist im öffentlichen Diskurs hingegen noch kaum präsent. Das soll sich durch diese Podiumsdiskussion ändern.

**Eingeladen: betroffene Großeltern; Menschen, die professionell oder ehrenamtlich (in Beratung und/oder Pastoral) mit dem Thema konfrontiert sind; aber auch Interessierte.**

**Veranstalter: Referat Ehe & Familie der Diözese Eisenstadt**

**Infos unter 02682/777-214**